Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postaufschlag.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38: Vorm. 8–5 Uhr Nachm., Sonntags v. Vorm. 11–1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

Zähne. Mässige Preise.
Specialität: **Gebisse ohne Gaumenplatten.**
Plombirungen etc. Correcte Ausführung.
Chr. Sörup. Zahnkünstler **Wettinerstr. 26, I.**
(Ecke der Reinhardtstrasse).

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten **gratis** und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Amt I. Nr. 167.

Specialität! **50-Mark-Anzüge** Specialität!
in **Cheviot** und **Kammgarn,** sowie **Winter-Paletots** zu **50** und **60 Mark,** gut sitzend nach Maass, empfiehlt
Louis Hetze, Bautznerstr. 18.

Julius Schädlich
16 Am See 16.
Kerzen-Kronleuchter,
Petroleum-Lampen.

Mollige **Schlafröcke**
von 12 Mark an.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Leberthran, beste Marke von **Heinr. Meyer, Christiania.** Von Kindern stets gern genommen.
1 Flasche 1 Mk., ½ Flasche 50 Pf. und ausgewogen.
Prompter Versandt nach auswärts.
Königl. Hofapotheke Dresden,
Georgenthor.

Nr. 274. Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten, Leipziger Rennen, „Albertshof". Tagesgeschichte. „Troubadour", „Ungerathene Kinder". Von der Mode. Briefkasten. **Montag, 1. Oktober.**

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Berlin. Die „Post" meldet: Gestern Abend wurden 183 Unteroffiziere der Oberfeuerwerkerschule in der Invalidenstraße wegen politischer Umtriebe arretirt und durch Mannschaften des 4. Garde-Regiments nach Magdeburg eskortirt. Das Regiment wurde zu diesem Zweck alarmirt. Die Begleitmannschaften sind heute zurückgekehrt. — Der Norddeutsche Antisemitentag beschloß die Vereinigung aller antisemitischen Richtungen.

Hamburg. In dem Prozeß gegen den Hausmakler Peters und Genossen, welche beschuldigt waren, gegen völlig werthlose Hypotheken vertrauensvollen Leuten gute Grundstücke abgelockt zu haben, ist nach sechstägiger Verhandlung das Urtheil gefällt worden. Peters jun. wurde zu 6 Jahren Gefängniß und 6000 Mark Geldstrafe verurtheilt, Peters sen. zu 3 Jahren Gefängniß und 4000 M., Hobmann und Hanse zu je 2 Jahren Gefängniß, Schmidt zu 18 Monaten, Neunheuser zu 4, Liebenow und Pagels zu je 2 Monaten Gefängniß.

München. Der verheirathete Uhrmacher Huber wurde in der Fraunhoferstraße mit zwei Stichwunden im Herz und Hals im Zimmer seines Logisherrn, des Polizeikommissärs Frohmader, todt aufgefunden. Weder vom Thäter noch dem Thatinstrument ist die geringste Spur vorhanden. Verschiedene aufregende Gerüchte gehen um, u. A., die That hätte dem Polizeikommissär gegolten.

*Crefeld. Franz Curti's dramatisches Chorwerk „Die Schlacht" hatte bei seiner ersten Aufführung einen großartigen Erfolg.

Wien. Um Behring's Heilserum gegen die Diphtherie auch armen Kindern zugänglich zu machen, spendete Herr Mautner am Markhof 20,000 Gulden. Im Wiener Gemeinderath beantragte Klotzberg unter lebhaftem Beifall die Bewilligung eines namhaften Geldbetrages für die Anwendung des Heilserums.

Petersburg. Der deutsche Botschafter General v. Werder ist nach Deutschland abgereist. Die Vermuthung liegt nahe, daß der Diplomat mündlich über den Gesundheitszustand des Czaren zu berichten gedenkt.

Sofia. In Betreff der Ernennung von Peschoff und Welitkow zu Ministern wird von authentischer Seite berichtet: Nachdem durch den Ausfall der Wahlen der jetzigen Regierung das Vertrauen der Nation kundgegeben, wurde die Komplettirung des Kabinets durch Besetzung der beiden bei dessen Bildung vakant gebliebenen Posten beschlossen und Peschoff und Welitkow zu Ministern ernannt. Peschoff, welcher der jetzigen Regierungspartei angehört und in der letzten Kammer unter dem Kabinet Stambulow einer der Führer der Opposition war, ist seinerzeit Staatssekretär im Justizministerium gewesen; er übernimmt jetzt die Justiz. Welitkow, der frühere Direktor für Unterricht in Ostrumelien, ein populärer Dichter und Haupt der sogenannten südbulgarischen Medilister, erhält das Ministerium für die Arbeiten und Verkehrsanstalten. Die Ernennungen werden als Stärkung des Kabinets und bedeutsame Bekräftigung der bisher von demselben eingehaltenen politischen Richtung angesehen.

Exrinograd. Die Minister Stoilow und Petrow sind zu persönlichen Vorträgen hier eingetroffen und im Palais abgestiegen.

Pittsburg. Sämmtliche Weißblechfabriken wurden infolge Ausbruchs von Lohnstreitigkeiten geschlossen.

Oertliches und Sächsisches.

— Von den **Hofjagden** in Steiermark wird weiter gemeldet: Am Donnerstag entfielen von der Strecke auf Se. Majestät den **König** 1 Thier und 4 Gemsen, auf den Prinzen Leopold von Bayern 1 Zehnender, 2 Spießer und 1 Thier. Das Wetter war der Jagd äußerst ungünstig und hätte die ohnehin schöne Strecke noch ergiebiger sich gestalten können, wenn nicht Nebel und Regen, sowie empfindliche Kälte für die Jagd äußerst hinderlich gewesen wären. Am Freitag sollte im Forstbezirk Radmer auf Hochwild gejagt werden.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzeß **Friedrich August** verließen gestern Nachmittag mit den beiden kleinen Prinzen Georg und Christian Schloß Moritzburg und trafen um 6 Uhr wieder in der Villa zu Wachwitz ein.

— Dem Kommissionsrath **Sinz** in Riesa, welcher in Ruhestand tritt, ist das Ritterkreuz zweiter Klasse vom Albrechtsorden verliehen worden.

— Der außerordentliche Professor an der Universität Leipzig, Herr Dr. **Behrend,** wird infolge einer an ihn ergangenen Berufung nach auswärts seine Professur niederlegen. Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat das Gesuch genehmigt.

— Dem städtischen Branddirektor Herrn Fabrikant Ernst **Papst** in Aue wurde in Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste als Leiter des Feuerlöschwesens das Ehrenzeichen überreicht.

— Der Vorsteher des Kaiserl. **Postamts II** (Packetpostamt) hier, Herr Postdirektor Seibel, welcher zur Wiederherstellung und Kräftigung seiner Gesundheit mehrere Monate beurlaubt war, wird am 1. Oktober die Vorstehergeschäfte dieses Postamtes wieder übernehmen. Dasselbe wird übrigens demnächst insofern eine Erweiterung erfahren, als ihm die gegenwärtig von der Expedition für zollpflichtige Postgüter benutzten Räume zugetheilt werden. Die bisherigen Räume haben sich allmählich, und besonders in der Weihnachtszeit, als zu klein erwiesen. Die genannte Expedition beabsichtigt man in das Erdgeschoß des Hauses Annenstraße 1 zu verlegen, sobald die darin befindlichen Laden geräumt und ihrem künftigen Zweck entsprechend umgebaut sein werden. Es ist zu hoffen, daß diese Verlegung gleichzeitig Erleichterungen für das die zollpflichtigen Güter abholende Publikum herbeiführen wird, da die betreffende Expedition eine für dasselbe günstigere Lage erhält als bisher.

— **Am 1. Dezember tritt der hochverdiente Präsident des hiesigen Königl. Landgerichts, Herr Geh. Justizrath Webinger in den Ruhestand.**

— Vorgestern Nachmittag verabschiedete sich im Sitzungssaale des Oberlandesgerichtes Herr Senatspräsident **Leonhardi** von dem versammelten Kollegium und nahm nach herzlicher Ansprache des Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten Werner ein kostbares Zeichen der Liebe und Verehrung zum Andenken in Empfang.

— Der gestrige zweite Tag der **Leipziger Rennen** (Herbstmeeting) verlief bei theilweise bedecktem Himmel und kühlem, windigem, im Allgemeinen aber besserem Wetter als am ersten Tage. Die Tribünen waren schwächer, zum Theil nur zur Hälfte belebt. Es wurden abermals 7 Rennen gelaufen, welche folgenden Verlauf nahmen. I. Deutsches Handicap. Gradiner Gestüt-Preis 3000 M. Distanz ca. 2400 Mtr. Als Erster ging durch's Ziel Mr. G. Johnson's F.-St. „Reisgode", als Zweiter Mr. W. Dean's br. H. „Gnom", als Dritter Mr. G. Long sen.'s br. H. „Amethyst". (Der Totalisator zahlte für 10 M. 30 M.) — II. Tribünen-Rennen. Union-Club-Preis 4000 M. Handicap. Dist. ca. 1000 Mtr. Den ersten Preis gewann Fürst Hohenlohe-Oehringen's F.-St. „Teresta", den zweiten Mr. G. Long sen.'s br. H. „Chablis", den dritten Herrn C. Lindner's dbr. H. „All right". (Totalisator 53 M.) — III. Großer Preis von Leipzig. 10,000 M., gegeben von Freunden des Sports. Dist. ca. 2400 Mtr. Erster Sieger war Hauptm. v. Blottnitz' schw. St. „Palmetto", zweiter Mr. G. Johnson's F.-H. „Herold", dritter Fähnr. Ed. v. Oppenheim's F.-St. „Schottland". (Totalisator 115 M.) — IV. Johanna-Park-Hürden-Rennen. Preis 2000 M. Handicap. Dist. ca. 3000 Mtr. Als Erster ging durch's Ziel Herrn L. v. Gilsthausen's F.-St. „Miß Helvett I", als Zweiter Herrn Balduin's br. St. „Medusa", als Dritter Leut. Graf Königsmarck's F.-H. „Mascaret II". (Totalisator 26 M.) — V. Verkaufs-Rennen. Union-Club-Preis 1500 M. Dist. ca. 1200 Mtr. Die ersten beiden Sieger waren nachgenannt. Den ersten Preis gewann Major v. Boddien's hellbr. H. „Casanova", den zweiten „Traviata", den dritten Herrn Th. Brenning's F.-St. „Machen wir". (Totalisator 23 M.) — VI. Trost-Handicap. Preis 1500 M. Dist. ca. 1200 Mtr. Erster Sieger ward Hauptm. R. Spielermann's br. H. „Sir Leicester", zweiter Mr. G. Long sen.'s br. St. „Whiskey", dritter Capt. Lumley's F.-H. „Desperado II". (Totalisator 37 M.) — VII. Herbst-Jagdrennen. Preis 3000 M. Internat. Herrenreiten. Dist. ca. 3600 Mtr. Als Erster ging durch's Ziel Herrn C. v. Lang-Puchhof's br. H. „Meistersinger I", als Zweiter Leut. Kirsten's (19. Hus.) F.-W. „Quintal", als Dritter Herrn Br. Naumann's F.-St. „Freude". (Totalisator 16 M.) Sämmtliche Rennen verliefen ohne Unfall.

— **Aus den amtlichen Bekanntmachungen.** Für den 17. Armenpflegerverein ist der Seminaroberlehrer Herr Adolf Benjamin Reisch, Ammonstraße Nr. 55, als Obmann in Pflicht genommen worden. — Für die Vorstadt Striesen ist behufs ortsgesetzlicher Feststellung ein Bebauungsplan aufgestellt worden, welcher vom 1. bis 30. Oktober in der Kanzlei des Baupolizeiamts, Zimmer Nr. 35, zur Einsichtnahme ausliegt. — Die Wasserrohrverlegungsarbeiten in der König-Albert-Straße sollen vergeben werden. Bewerbungsangebote sind spätestens Montag den 8. Okt. Nachmittags 6 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Stadtrath einzureichen.

— Heute begeht Herr Medizinalrath Dr. **Niedner** sein 25jähriges Jubiläum als oberster städtischer Medizinalbeamter. Die Feier dürfte sich auf eine Begrüßung seitens des Stadtrathes beschränken. Das gleiche Jubiläum begeht im nächsten Monat Herr Ober-Medizinalrath Dr. **Erdmann,** der alsdann 25 Jahre als Stiftsarzt bei mehreren Wohlthätigkeitsanstalten thätig ist.

— Vorgestern Abend fand die offizielle Eröffnungsfeier des neuerrichteten Hotels „**Albertshof**" auf der Sedanstraße statt. Nach 7 Uhr versammelten sich die geladenen Gäste, etwa 30—40 Herren, in den prachtvoll ausgestatteten, von elektrischem Licht erhellten Gesellschaftsräumen im ersten Stockwerk und wurden von dem Direktor der Gesellschaft für Grundbesitz, Herrn André, und dem das Sanatorium leitenden Arzte, Herrn Dr. B. Vogt, bewillkommnet. Nach einiger Zeit, während welcher die Erschienenen Gelegenheit hatten, die vornehme Einrichtung des Hotels genauer kennen zu lernen, nahm man im Speisezimmer in kleineren Gesellschaften von 4—8 Personen an einzelnen Tischen Platz. Die nunmehr folgende Tafel nahm einen äußerst animirten Verlauf. Die Hotelküche hatte aber auch in dem Menu in ganz hervorragender Weise für alle erdenkbaren Genüsse eines verwöhnten Gaumens der modernen Kulturmenschheit Sorge getragen, und die Anerkennung über die Fülle des Gebotenen war ebenso einstimmig wie das Lob der ganz vorzüglichen Zubereitung und Ausführung. Dazu hatte der Keller des Etablissements die besten seiner Schätze gespendet. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Direktor André, der die Gäste herzlichst willkommen hieß und sie am Schlusse aufforderte, mit ihm auf das Wohl Desjenigen zu trinken, dessen Namen das neue Unternehmen trägt, auf Se. Majestät König Albert. An zweiter Stelle brachte Herr Dr. Vogt ein Hoch auf die Gäste aus. Im Namen der Letzteren dankte sonach Herr Hotelier Weber. Dieser hob hervor, daß er trotzdem, daß in dem „Albertshof" eine neue Konkurrenz entstanden sei, doch nicht darüber böse sein könne. Ein Etablissement wie der „Albertshof" würde eine neue Zugkraft für Dresden werden und diene mit zu einer Veredelung des Hotelgeschäfts im schönsten Sinne des Wortes. Vor Allem müsse betont werden, daß in dem neuen Hotel nicht nur Alles bis in's Einzelnste schön und prachtvoll, sondern auch praktisch und gediegen sei. Sein Toast klang in ein Hoch auf den „Albertshof" und auf seinen Schöpfer, Herrn Direktor André aus, der damit ebenso einen praktischen Blick wie einen ganz hervorragenden Geschmack bewiesen habe. Herr André dankte sofort, kam von der Liebenswürdigkeit des Herrn Weber in kühnem logischen Sprung auf die Liebenswürdigkeit aller Frauen überhaupt zu sprechen und widmete diesen sein Glas. Noch folgte eine lange Reihe von Trinksprüchen. Nachdem die festliche Tafel ihr Ende erreicht, zog man sich in die angrenzenden Lese- und Rauchzimmer, sowie in den kühlen Wintergarten zurück, wo die Gesellschaft in fröhlichster Stimmung noch lange beisammen blieb. Die Befriedigung über das Gebotene war allgemein. Das Publikum sei übrigens bei dieser Gelegenheit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der „Albertshof" nicht nur Hotel, sondern auch ein Tagesrestaurant ersten Stiles ist, wo man jederzeit gut und entschieden preiswerth speisen kann. — Zu unserem letzten Bericht über die Ausstattung des Hotels sei ferner noch nachgetragen, daß die geschmackvollen Stuckarbeiten von Herrn Wilhelm Schreiber hergestellt worden sind.

— Die **Königliche Porzellan- und Gefäßsammlung** bleibt wegen vorzunehmender baulicher Ausführungen von heute ab bis auf Weiteres geschlossen. — Das **Königliche Grüne Gewölbe** ist während des Monats Oktober Wochentags von 10 bis 2 Uhr, Sonn- und Festtags von 11—2 Uhr dem Besuche geöffnet noch gegen Eintrittskarten zu 1 M., während vom 1. November ab die Führungen zu 2 bis 9 M. wieder beginnen, wie sie während des Winters, aber nur Wochentags, immer stattfinden.

— Der allgemeine **Buß- und Bettag** in Deutschland findet am Mittwoch vor dem Todtenfeste, also in diesem Jahre am 21. November statt. Der Tag wird im gesammten deutschen Vaterlande gleichzeitig gefeiert, mit Ausnahme zweier Fürstenthümer.

— Vom 1. Oktober ab dürfen auch bei **Champagner** resp. deutschen Mousseux fingirte Namen und Firmen auf Weinkarten ꝛc. nicht mehr geführt werden. So mancher stolze und hochtrabende Name wird daher nun verschwinden müssen.

— Die Wasserleitung der Stadt **Elsterberg** ist vollendet. Das Wasser wird bei dem Dorfe Ruppertsgrün 2 Kilomtr. vor der Stadt gefaßt, in Röhren nach dem am Hohndorfer Wege erbauten Wasserreservoir geleitet, wobei die Elster und der Bahnkörper je einmal gekreuzt werden. Das Wasser läuft vom Wasserbehälter in natürlichem Fall (ca. 50 Meter) nach der Stadt. Das gewonnene Wasser ist gut und ausreichend.

— Der in **Leipzig** in Haft befindliche angebliche Freiherr v. Schlosser hat nicht nur, wie wir bereits mitgetheilt haben, Fahrradhandlungen beschwindelt, sondern auch in drei Abzahlungsbazars Waaren auf Credit entnommen und dieselben alsdann durch Verkauf oder Versatz zu Gelde gemacht, ohne natürlich an Bezahlung der Waaren zu denken. Die Persönlichkeit des Betrügers hat noch nicht festgestellt werden können.

— In **Strehla** werden, gleichwie in verschiedenen anderen Orten, die säumigen Abgabenpflichtigen von öffentlichen Vergnügungsstätten ausgeschlossen. Diese Bestimmung hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens als recht wirksam erwiesen. Als ein günstiges Zeichen war es schon zu betrachten, daß die Liste nur 10 Namen aufwies, und von diesen konnten bereits nach Verlauf von anderthalb Wochen 4 gestrichen werden, da die betreffenden Restanten ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

— Der Blumenfabrikant Karl Wenzel Strobach in **Sebnitz** hatte sich in dieser Woche vor dem Königl. Landgericht Bautzen wegen verschiedener Zollhinterziehungen zu verantworten. Außer seinem Hauptgeschäfte in Sebnitz dicht an der Landesgrenze besitzt der Angeklagte noch zwei Filialen in Einsiedel in Böhmen und sein Umsatz beziffert sich pro Jahr auf ca. 100,000 M. Nun sind zu verschiedenen Malen Arbeiter Strobach's beim Paschen von Fabrikaten und Rohstoffen betroffen worden, sodaß der Verdacht entstand, daß zwischen Hauptgeschäft und den Filialen ein lebhafter Schmuggel betrieben werde. Ein Hauptartikel, die größeren Nummern von Begonien, konnten überdies nur in Sebnitz hergestellt werden, da in den Filialen die dazu nöthigen, schwer transportirbaren Werkzeuge fehlten; der Zoll von 900 M. für 100 Kg. hätte jedes Geschäft in diesem Artikel vernichtet. Von 5 zur Last gelegten Fällen wurden jedoch nur 2 als erwiesen betrachtet und der Angeklagte demgemäß unter Vorbehalt der Entrichtung der hinterzogenen Abgaben an 407,35 M. zu einer Geldbuße von 1629,40 M., even. 4 Monaten Gefängniß, 527,99 M. Wertheriatz und Konfiskation der beschlagnahmten 785 Gr. Begonienblätter.

— Auf dem Bahnhofe **Mügeln** bei Pirna wurde am Sonnabend den 29. September durch den Abends 9 Uhr 50 Min. von Dresden-A. nach Pirna fahrenden Lokalzug ein Mann überfahren und an beiden Füßen schwer verletzt, sowie an der linken Hand beschädigt. Der Verunglückte wurde dem Dresdner Stadtkrankenhause zugeführt.

— Am Sonnabend den 29. September entgleiste der Nachmittags kurz nach 4 Uhr von **Arnsdorf** nach Pirna abgelassene Personenzug aus noch unermittelter Ursache bei der Einfahrt in den Bahnhof Pirna. Irgend welche Verletzungen sind nicht vorgekommen. Der Personenverkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

— Eine **Zwickauer Firma** meldete zu einem Konkurs in Kaiserslautern eine Forderung von 9 M. 45 Pfg. an und bekam von einem dortigen Rechtsanwalt folgende Auskunft: „Aus der Konkursmasse J. M.— hier kommen Ihnen 8 Pfg. gut, welche Sie nach Abzug von 5 Pfg. für diese Karte bei mir zu erheben belieben." — Also noch nicht einmal 1 Prozent.

— Vom Schöffengericht in **Wurzen** wurde der Redakteur der sozialdemokratischen „Wurzener Zeitung" Riem wegen groben Unfugs zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. In der genannten Zeitung wurde das Sedanfest ein „National-Schlachtfest" genannt und die Siege der deutschen Truppen als „blindes" Kriegsglück bezeichnet.

— Vor dem Schöffengericht in **Leipzig** wurde Sonnabend die Privatklage des Herrn Schriftstellers Moritz Wirth gegen den Reichstagsabg. Herrn Liebermann v. Sonnenberg verhandelt. Der Erstgenannte fühlte sich durch Aeußerungen beleidigt, die in einem in der Centralhalle gehaltenen Vortrage des Letzteren gefallen waren. Herr Liebermann v. Sonnenberg hatte Widerklage erhoben, weil ihn Herr Wirth in einem Artikel beleidigt haben sollte. Das Urtheil lautete für jede der beiden Parteien auf 50 M. Geldstrafe.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden). Angemeldet von: Ed. Breslauer in Leipzig: Bohrer und Reibahlen mit Kühlkammern. L. B. Langenberg in Chemnitz: Vorrichtung zum Verstellen von Schmeidbacken, Klemmbacken ꝛc. F. Bauerfeind in Reuße bei Plauen: Dämpfervorrichtung für Stahlstimmen. L. Dinand in Chemnitz: Verfahren zur Herstellung von Pflanzen-Lepton aus den Rückständen der Stärkefabrikation. Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Aktiengesellschaft in Leipzig-Gohlis: Windflügelregulator zum Regeln der Geschwindigkeit von Triebwerken. J. Mohr in Dresden: Füllvorrichtung zur Erzeugung buntgemusterter Flächen in Preßsteinen. E. Rothmann in Werdau: Viertelstunden- und Stundenschlagwerk mit erhöhtem Zahnrand des Viertelstundenrechens. Firma W. Wagenknecht in Dresden: Vorrichtung an Webschuhen zum Verstärken und Regeln der Fadenspannung.

Jahrbuch für die deutschen Aktienbrauereien und Aktien-Malzfabriken. Statistisches Nachschlagebuch über die Vermögensverhältnisse und Geschäftsergebnisse derselben im Betriebsjahr 1892/93. Jahrgang 1894. Nach amtlichen Grundlagen zusammengestellt von Richard Wolf, herausgegeben im Selbstverlage von Richard Wolf, in Freiburg i. B. Dieses bereits vortheilhaft bekannte Werk ist jetzt zum vierten Male erschienen, welches für Unterschungen über die Geschäftslage der Brauindustrie im Allgemeinen und der einzelnen Aktiengesellschaften im Speziellen so werthvolle Unterlagen bietet, daß es als ein für alle Interessenten unentbehrliches Nachschlagebuch bezeichnet werden kann.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 30. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	773	W	mäßig wolkig	+ 6	Chemnitz	769	ONO	leicht bedeckt	+ 4
Havar.	68	NNW	leicht wolkenl.	+ 4	Wien	64	WNW	leicht bedeckt	+ 7
Memel	68	ONO	leicht bedeckt	+ 8	Prag	67		still wolkenl.	+ 4
Hambrg.	70	NNO	leicht Regen	+ 9	Petersb.	64	NW	ziemlich wolkenl.	+ 3
Cherbrg.	72	NO	frisch wolkig	+ 12	Hernösd.	59	SO	mäßig Schnee	+ 1
Berlin	69	NO	leicht wolkenl.	+ 6	Triest	56	ONO	stark bedeckt	+ 11
München	65	NO	frisch bedeckt	+ 8	Aberdeen	77	NNW	leicht bedeckt	+ 9

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Die Temperatur ging am 29. September noch weiter herab, auch fanden wiederholt Niederschläge statt, doch stellte sich zeitweilig Aufklärung ein.

Dresden, 30. Sept. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bösold (Wallstraße 29. Nachmittags 2 Uhr: 759 Millimeter, 5 gestiegen. Aussichten: heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 10 Gr. Wärme, niedrigste 4 Gr. Wärme. Heiter. Ostwind.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Zu dem Schweigen des „Reichsanz." über die Thorner Kaiserrede schreibt das „Pos. Tagebl.": „Daß in dieser Verschweigung von Kaiserworten, die doch nur gesprochen werden, um in's Volk zu dringen, System liegt, wer will das leug-

Pfund's sterilisirte (keimfreie) **Kindermilch.** Trockenfütterung.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.